



Hiddenhausen. Bereits vor Beginn des Gottesdienstes am vergangenen Erntedankfest traf sich die Gemeinde Hiddenhausen und schmückte gemeinsam den Altar mit allerlei Erntegaben und Vesperbroten. Außerdem wurden Lebensmittel an den Altar getragen, die der „Herforder Tafel“ gespendet werden sollten.

Den Gottesdienst führte der Vorsteher, Evangelist Gerd Meyer, durch. Unterstützt wurde er von Priester Arik Rehder. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 1.Mose 8,22: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“.

Nach dem Gottesdienst blieb die Gemeinde zu einer Vesper beisammen, um die speziell für diesen Anlass frisch gebacken Brote gemeinsam zu genießen. Außerdem war Zeit für nette Gespräche und zum Schmieden neuer Pläne.

Glaubensbruder Horst überraschte die Geschwister bei der Gelegenheit mit einem Geschenk: Für die vielen gemeinschaftlichen Aktionen der Gemeinde hatte er eine neue Spendenbox handgefertigt!

Ein Blumenstrauß für die Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde Hiddenhausen

Eine kleine Delegation von Geschwistern nahm im Rahmen der Ökumene die Einladung der evangelischen Kirche im Ort an. Dort wurde der 50. Jahrestag des Neubaus des Kirchenschiffs gefeiert. Auch hier hatte die Gemeinde den Altar mit Erntegaben geschmückt. Unsere Geschwister überbrachten einen Blumenstrauß und Grußworte von Vorsteher Gerd Meyer und erlebten einen lebendigen Gottesdienst. Dieser wurde unter anderem von Kindergartenkindern der benachbarten KiTa gestaltet.

Herforder Tafel freut sich über Spende

Am folgenden Montag machten sich die Geschwister Thiel auf den Weg zur „Herforder Tafel“. Dort wurden sie freudig empfangen, denn sie brachten die gespendeten Lebensmittel. Die über

70 ehrenamtlichen Helfer der „Herforder Tafel“ unterstützen rund 1000 bedürftige Familien in Herford, Hiddenhausen, Kirchlengern, Enger und Spenge.

10. Oktober 2024

Text: kr

Fotos: privat

